Église néo-apostolique
de Suisse

Woche 26 / 2022

28.06.2022

Die irdische Organisation unserer Kirche dient dem einen Zweck, so weit wie möglich optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, damit dieser (eigentliche Zweck) möglichst grosse Unterstützung erhält: Die Bereitung der Brautgemeinde auf die Wiederkunft Jesu zur Heimholung der Braut.



Zur organisatorischen Unterstützung dienten in der vergangenen Woche die Vorstandssitzung und die jährlich stattfindende Delegiertenversammlung der Schweiz.

Am Dienstag befassten wir uns in der Vorstandssitzung schwerpunktmässig mit dem Jahresbericht und der Jahresrechnung des vergangenen Jahres. Daneben hatte diese Sitzung noch eine besondere Prägung: Die beiden bewährten und geschätzten Vorstandsmitglieder Bezirksältester i.R. Heinz Blaser und Bezirksältester Roland Keller wurden gebührend verdankt und aus diesem Gremium verabschiedet.

In dem am Mittwochabend mit den Geschwistern der beiden Gemeinden Herzogenbuchsee und Huttwil erlebte Gottesdienst in unserer Kirche in Herzogenbuchsee trat wieder der geistige Aspekt meiner Aufgabe in den Vordergrund. Auf der Anreise wurde ich von einem heftigen Gewitter begleitet. Bei der Ankunft gab es nur noch vereinzelte Regentropfen. Schön, wenn das Wasser des Lebens die Seele erlabt und erfrischt. Überrascht, berührt und erfreut hat mich der Chor. Zahlenmässig hätte ich ehrlich gesagt nicht einen so vollen und starken Klang erwartet. Umso schöner war deshalb das Erleben dieses motivierten Chores unter der Leitung unserer Glaubensschwester, die auch die Orgel spielte und das erste Lied am Klavier begleitete.

Jetzt ist es soweit. Frühzeitig am Samstagmorgen werde ich von meinem Sekretär abgeholt und gemeinsam geht die Reise über den Rickenpass in die Ostschweiz nach St. Gallen. Es ist der Auftakt zum Wochenende mit der Delegiertenversammlung und der Bezirksvorstehertagung in unserer Kirche in St. Gallen. Die ankommenden Teilnehmer werden mit Kaffee und Kuchen und vielem mehr von einem fleissig wirkenden Ehepaar willkommen geheissen. Der Verein «Neuapostolische Kirche Schweiz» erlebte in einer sehr professionellen Atmosphäre seine jährliche Delegiertenversammlung. Der anwesende Revisor bestätigte die hohe Qualität der geleisteten Arbeit der Verwaltung in der vergangenen Zeitperiode. Dem Vorstand und dem Kirchenpräsidenten wurden in der Folge Entlastung erteilt. Dieser Ausdruck des Vertrauens ist uns Ansporn, auch künftig nur das Beste zu geben. Zusammen mit den zwei neuen Vorstandsmitgliedern Ev. Marcel Schildknecht (Bezirksvorsteher Graubünden) und Evangelist Markus Demuth (Bezirksvorseher Stv. Schaffhausen) wurde der Vorstand für die Amtsdauer vom 1.07.22 bis zur ordentlichen Delegiertenversammlung 2026 bzw. bis zur Ruhesetzung gewählt.

Wenn wir schon in St. Gallen sind, durfte beim Mittagessen natürlich die populäre St. Galler Bratwurst nicht fehlen. Natürlich ohne Senf, wie es sich gehört. Am Nachmittag kamen in der Bezirksvorstehertagung geistliche Themen, ein Motivationsinput für den Jugendtag mit dem Stammapostel und verwaltungstechnische Fragen zur Sprache. Abgerundet wurde das Ganze mit einer Führung in der weltberühmten Stiftsbibliothek des Klosters St. Gallen und der Gemeinschaftspflege am Abend.

Delegiertenversammlung und Bezirksvorstehertagung in St. Gallen - Gebietskirche Schweiz (nak.ch)

Am Sonntag hielten die Apostel und Bischöfe, begleitet von den Bezirksvorstehern, im Bezirk St. Gallen die Gottesdienste. Traditionsgemäss hat der Bezirksapostel dabei den kürzesten Anfahrtsweg. In der Kirche St. Gallen erlebten wir mit den Gemeinden St. Gallen und Heiden die Begegnung mit dem Herrn im Wirken des Heiligen Geistes. Die Feier des Heiligen Abendmahls für die Entschlafenen so kurz vor dem Gottesdienst für die Entschlafenen berührt die Seele besonders. Zwei bewährte und treue Gottesknechte, ein Priester und ein Diakon, taten den Schritt in den gesegneten Ruhestand. Beide werden sich weiterhin aktiv in die Gemeinde einbringen und so dem Wesen des Christseins Raum geben. Auch musikalisch erlebten wir schöne, erbauliche und berührende Momente. Nach einem kurzen Verweilen beim anschliessenden Aperitif galt es wieder Abschied zu nehmen.
















